

Frau Präsidentin
Martha Schultz
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Zu Punkt **8.27**
der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes
vom 25.6.2026

Wien, am 03.06.2026

Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich am 25. Juni 2026

Energiepreise drastisch senken - Wettbewerbsfähigkeit des Standorts sichern!

Österreichs Wirtschaft steht im Frühjahr 2026 vor massiven Herausforderungen. Während das Wachstum stagniert, belasten volatile Energiepreise, hohe Abgaben und strukturelle Fehlanreize die Liquidität der Betriebe massiv. Besonders KMU geraten durch diese Kombination zunehmend unter Druck. Der Hut in der heimischen Wirtschaft brennt lichterloh – es braucht jetzt eine klare Kurskorrektur.

Eine wirksame Entlastung kann nur durch den konsequenten Abbau staatlicher Preistreiber, mehr Versorgungssicherheit und eine Rückkehr zu marktwirtschaftlichen Prinzipien gelingen.

Unsere Forderungen zur Entlastung der Betriebe:

- **Abschaffung der CO2-Abgabe für Unternehmen:** Massive Zusatzbelastung ohne Lenkungseffekt – sie schwächt Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit.
- **Einführung eines Gewerbediesels:** Entlastung für Transport, Bau und produzierende Betriebe – als zwingender Ausgleich im europäischen Wettbewerb.
- **Reform des Strompreismodells (Merit-Order):** Entkoppelung von Gaspreisen, damit günstige heimische Energie auch tatsächlich bei den Betrieben ankommt.
- **Senkung der Energieabgaben:** Reduktion von Elektrizitäts- und Erdgasabgabe auf EU-Minimum sowie Abschaffung der Erneuerbaren-Förderpauschale.
- **Reduktion der Treibstoffsteuer:** Spürbare Entlastung bei Mobilitäts- und Logistikkosten.
- **Senkung der Netzkosten und Systemabgaben:** Transparente und faire Kostenstruktur statt ständig steigender Fixkosten.
- **Stopp ideologischer Eingriffe:** Keine neuen Zwangsmaßnahmen bei Heizsystemen, Sanierungen oder Energieverwendung.

- **Versorgungssicherheit stärken:** Nutzung aller verfügbaren Energiequellen im Inland, um Preisschwankungen und Abhängigkeiten zu reduzieren.
- **Transparenz bei Energieangeboten:** Kontrolle von Tarifstrukturen zur Verhinderung versteckter Kostenfallen.

Nur wenn Energie wieder leistbar, planbar und wettbewerbsfähig wird, kann der Standort Österreich bestehen.

Daher stellen die unterfertigten Delegierten folgenden

ANTRAG

Die Präsidentin sowie die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden aufgefordert, umgehend an die Bundesregierung heranzutreten, um eine drastische Senkung der Energiepreise sicherzustellen. Dies umfasst insbesondere die Abschaffung der CO₂-Bepreisung, die Einführung eines wettbewerbsfähigen Gewerbediesels, die Reform des Strommarktmodells sowie die nachhaltige Reduktion aller energiebezogenen Steuern, Abgaben und Netzkosten. Ziel ist eine sofortige, spürbare und dauerhafte Entlastung der heimischen Wirtschaft.



Bgm. KommR Matthias Krenn
WKÖ-Vizepräsident, Fraktionsobmann



Reinhard Langthaler
WP-Delegierter



Patrick Ortlieb
WP-Delegierter